

Christoph Gunßer

Individuell bauen mit Systemen



**Wohnhäuser aus Deutschland,
Österreich und der Schweiz**

DVA

Zwei „Postpäckli“

Doppeleinfamilienhaus in Landschlacht (CH)
Architekten: Klein + Müller, Kreuzlingen (CH)

Ihren Spitznamen tragen die zwei Häuser am Rande von Landschlacht, 150 Meter vom Bodensee entfernt, womöglich nicht nur wegen der gelben Lasur der Stülpchalung. Das Liefern und Aufrichten der mitsamt Dämmung, Installationen und Fenstern im Werk vorgefertigten Wandelemente dauerte nur zwei Tage – dann waren die „Päckli“ dicht, sozusagen zugestellt.

Rund um den Bodensee wurde früher viel mit Holz gebaut, Pfahlbauten, Bootsschuppen und alte Bauernhöfe zeugen davon. Dennoch gibt es bislang nur wenige zeitgenössische Beispiele für die Verwendung von Holz. Im Wohnhausbau, in dem das ökologische Bewusstsein der Bauherren wohl am weitesten fortgeschritten ist,

Giebelseite mit Eckfenster.



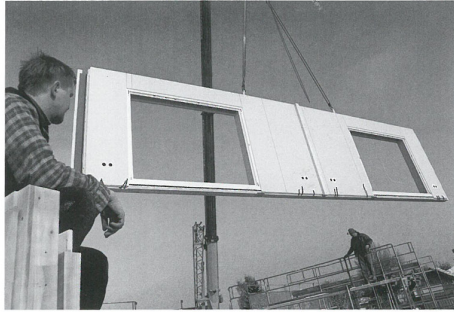
spielen die Architekten Hansjürg Klein und Hannspeter Müller in der Region eine Pionier-Rolle bei der Verbreitung moderner Holzbautechniken. In Frauenfeld realisierten sie vor Jahren ein Holzhaus, das den höchsten schweizerischen Energiesparstandard (Minergie) erfüllt.

Auch der Bautyp, der in Landschlacht geschickt zum Doppeleinfamilienhaus verkoppelt wurde, entspricht dem Ideal vom kompakten, hoch wärmegeprägten Haus mit einer nach Süden ausgerichteten Fensterfront, die eine optimale Nutzung der Sonnenenergie und ein Minimum an Heizaufwand zur Folge hat. Die Elementtrahmenbauweise erlaubte bei gleichem Umriss eine individuelle Grundriss- und Fassadengestaltung der beiden Häuser. Die großformatigen Wandtafeln wurden vom Kran auf den zuvor betonierten Keller gesetzt – nach zwei Tagen konnte das Haus abgeschlossen werden.

Bauherren: Rita und Peter Zollinger; Bianca und Patrik Brandes
Architekten: Klein + Müller Architekten, Kreuzlingen (CH)
Holzkonstruktion: Crea Holzbau, Mauren (CH)
Baukosten: gesamt 765 000 sFr, 2 040 sFr/m² Geschossfläche (BKP 0-9)
Bauzeit: 2–5/1999
Standort: Seedorfstraße, Landschlacht (CH)

Die zweischichtige Südfassade.
Gesamtansicht von Süden.

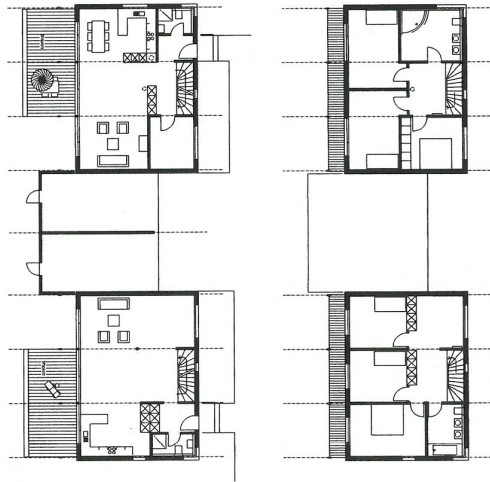




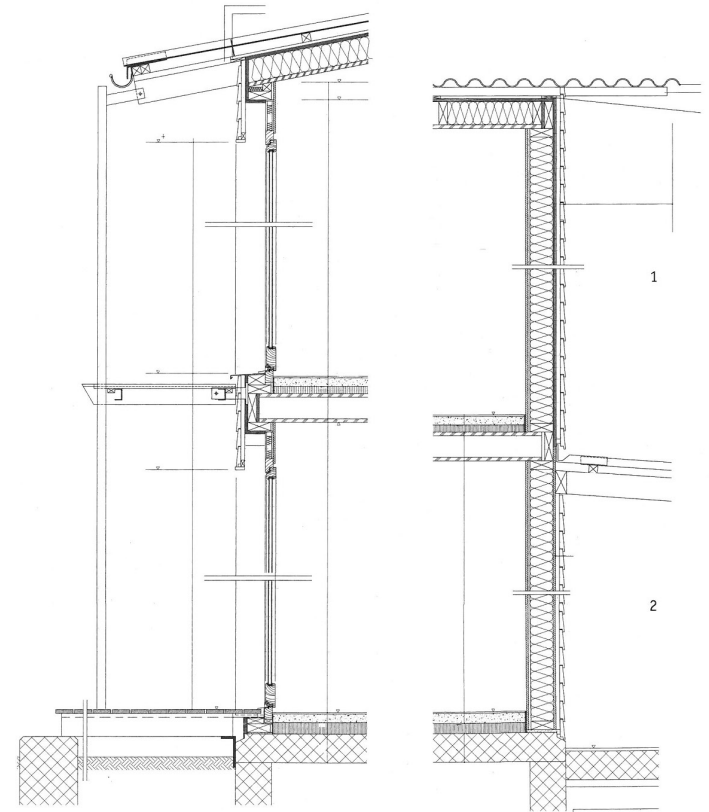
Geschossweise Montage der Fassade.
Hauseingang auf der Nordseite.



Grundrisse Erdgeschoss und
Obergeschoss.



Traufdetail.
Ortgangdetail.



- 1 Wandaufbau
 - Fermacell 15 mm
 - OSB-Platte 15 mm
 - Holzrahmen 160 mm
 - Cellulose-Dämmung
 - Bituminierte Weichfaserplatte 21 mm
 - Hinterlüftung 27 mm
 - Stülp Schalung
- 2 Gipskarton
 - bei 1 Giebelfassade und im Bereich Autounterstand